

## ScienceKids Sekundarstufe I

# Die erlebnispädagogischen Bausteine

Stefan Biehl, Christian Bruttel, Kai Nörrlinger

**Name:** Höhlenwanderung

**Übungsdauer:** circa eine bis 2 Stunden

**Organisationsform:** Klasse

**Ort:** Höhlen oder Felsenkeller

**Materialien und Hilfsmittel:**

- warme Kleidung
- trittfestes Schuhwerk
- Helme
- Helm- oder Taschenlampen

**Schritt für Schritt:**

Bei einer Höhlenwanderung lernen die Schülern vor allem dieses sensible Ökosystem näher kennen. Des Weiteren besteht – fernab der mit Reizen überfluteten Alltagswelt – die Möglichkeit, seine Wahrnehmung in Bezug auf die Dunkelheit, die Stille, die Temperaturunterschiede, die persönliche Leistungsfähigkeit und die Gruppendynamischen Prozesse zu schärfen. Die Leiter müssen aber unbedingt für die Höhlenwanderung ausgebildet sein, ansonsten können Touren auch über den Verband deutscher Höhlen- und Karstforscher (VdHK) oder den Deutschen Alpenverein (DAV) gebucht werden. Dort sind auch nützliche Informationen über Eignung und Lage von Höhlen in der Umgebung zu erhalten.

**Variationsmöglichkeiten:**

- Die Schüler verbringen einige Minuten schweigend ohne Licht zu.
- Die Klasse transportiert ihr Gepäck oder mehrere Gegenstände arbeitsteilig durch die Höhle.

- In übersichtlichen Höhlensystemen mit einem Ein- und Ausgang findet die Klasse allein und geschlossen den Ausgang.
- Unterwegs müssen bestimmte Aufgaben erfüllt, zum Beispiel Schätze gefunden werden.

**Lernziele:**<sup>49</sup>

- Erscheinungsformen der Natur wahrnehmen und beurteilen
- Natur und Umwelt als Aktions-, Entdeckungs- und Handlungsspielraum nutzen
- Bewegungserfahrungen im Abenteuer-, Erlebnis-, Natur- oder Trendsport
- Kennen von Gefährdungen der Umwelt sowie Maßnahmen und Vereinbarungen zu ihrem Schutz und zur Sicherung der Lebensgrundlage

<sup>49</sup> MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT BADEN-WÜRTTEMBERG: *Bildungspläne 2004*.